

Nr. 10/2022
vom 11. Mai 2022

Seite 1/2

Starke Rolle Deutschlands

- Internationaler Corona-Gipfel
- USA und Deutschland entscheidend
- Patentschutz nicht aufweichen

Berlin (vfa). Anlässlich des zweiten Covid-19-Gipfels der USA am 12. Mai, bei dem Deutschland (G7-Vorsitz) und Indonesien (G20-Vorsitz) Co-Gastgeber sind, sagt vfa-Präsident Han Steutel: „Für die Eindämmung der globalen Corona-Pandemie sind wirksame Impfstoffe essenziell. Als Technologieführer bei den mRNA-Vakzinen hat sich Deutschland zusammen mit den USA als Weltspitze etabliert. Deshalb ist es auch gut, dass diese beiden Länder jetzt eine starke internationale Rolle spielen.“

Der vfa-Präsident betont vor diesem Hintergrund die enorme Bedeutung des Patentschutzes für die Entwicklung von Impfstoffen.

„Die Impfstoff-Unternehmen haben ihre Zusage eingelöst, zusammen mit Produktionspartnern für global ausreichende Herstellungskapazitäten zu sorgen. Es sind Probleme in der öffentlichen Infrastruktur und den Logistikketten, welche die Unternehmen mittlerweile zur Produktionsdrosselung benötigen. Die Unternehmen tun ihren Teil – die organisatorischen Voraussetzungen für erfolgreiche Impfkampagnen müssen aber durch die öffentliche Hand geschaffen werden“, sagt Steutel. „Eine Aufweichung des Patentschutzes würde keines dieser Probleme lösen, stattdessen aber Investitionen in die Entwicklung von Impfstoffen der nächsten Generation untergraben. Diese neuen Vakzine sind wichtig, weil sie noch breiter vor weiteren Virusvarianten schützen und auch Immungeschwächten zugutekommen sollen. Auch

Rückfragen an:

Henrik Jeimke-Karge
Telefon 030 20604-205
h.jeimke-karge@vfa.de

Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
www.vfa.de

für die Entwicklung therapeutischer Medikamente gegen Covid-19 durch Unternehmen und privat-öffentliche Produktentwicklungs-Partnerschaften werden weitere Investitionen gebraucht. Es ergebe daher keinen Sinn, ausgerechnet jetzt Forschungsanreize zu kappen.“

Seite 2/2

Pressemitteilung
Nr. 10/2022
vom 11. Mai 2022

Steutel weiter: „Ergebnisorientiert ist hingegen ein starkes Engagement für eine bessere Impfstofflogistik, wirksamere Impfkampagnen und mehr Behandlungspersonal gerade auch in ärmeren Ländern. Auch der Aufbau regionaler Produktionskapazitäten, wie Deutschland sie zusammen mit Unternehmen in Afrika vorantreibt, kann ein sinnvoller Beitrag gegen die derzeitige und kommende Pandemien sein.“

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 47 weltweit führenden Herstellern und ihren über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa repräsentieren rund zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland ca. 80.000 Mitarbeiter. Mehr als 19.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung. Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/vfapharma